

Medienworkshop

mit Fabienne Amlinger, Franziska Schutzbach
und Barbara Bleisch

23. April 2021, 10-14 Uhr, via Zoom

*Dieser Workshop befasst sich mit der Medienarbeit aus Sicht von Wissenschaftler*innen mit einem Gender Fokus. Das Thema Geschlecht erfährt ein stetiges öffentliches Interesse. Geschlechterforschende und alle, die sich in ihrer Arbeit im Themenfeld der Gender Studies bewegen, sind jedoch auch zunehmend mit anti-feministischen Positionen konfrontiert. Im Rahmen des Workshops möchten wir uns über Erfahrungen und Strategien austauschen und gemeinsam darüber nachzudenken, wie wir unsere eigene Arbeit in der Öffentlichkeit platzieren können, was es hierbei zu beachten gilt, und wie wir uns gegenseitig dabei unterstützen können. Anhand konkreter Fallbeispiele und der eigenen Dissertationen wird den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, Schritte der Planung, Durchführung und Nachbearbeitung ihrer Medienarbeit zu üben. Die drei Expertinnen Fabienne Amlinger, Franziska Schutzbach und Barbara Bleisch geben Inputs und reflektieren Erfahrungen und Strategien.*

Fabienne Amlinger ist Historikerin und Geschlechterforscherin. Ihre Dissertation *Im Vorzimmer der Macht? Die Frauenorganisationen der SPS, FDP und CVP, 1971-1995* erschien 2017 und wurde 2020/21 in Form einer Ausstellung im Historischen Museum Bern gezeigt. Amlinger arbeitet seit 2006 am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern, wo sie unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Franziska Schutzbach ist Geschlechterforscherin, Soziologin und freie Autorin. Sie lehrt an verschiedenen Universitäten. Zu ihren Publikationen gehören *Die Rhetorik der Rechten, Politiken der Generativität* sowie – mit Fork Burke und Myriam Diarra – *I will be different every time: Geschichte Schwarzer Frauen in Biel*. Franziska Schutzbach ist zudem Mitglied der Gleichstellungskommission Basel-Stadt und aktiv in verschiedenen feministischen Zusammenhängen in der Schweiz.

Barbara Bleisch ist Philosophin und moderiert die „Sternstunde Philosophie“ (SRF). Ausserdem ist sie Kolumnistin beim „Tages-Anzeiger“ und Dozentin für Ethik in verschiedenen Weiterbildungsstudiengängen an den Universitäten Zürich, Basel und Luzern. Sie hat Philosophie und Germanistik studiert und am Ethik-Zentrum der Universität Zürich promoviert. Zuletzt erschienen ist ihr Buch *Kinder Wollen. Über Autonomie und Verantwortung* (2020).